



WANDERWEG Nr. 23 Spaziergang in Montrachet

Der Spaziergänger entdeckt den berühmten Weinberg von Puligny-Montrachet, seine Landschaft sowie seine Geschichte, auf den Spuren der Mönche der Abtei von Maizières.

Grand Cru "Montrachet" - OTI@I&A

- **Start:** Puligny-Montrachet: 12km südlich von Beaune, über die N 74 zu erreichen.
- **Parkplatz:** Puligny-Montrachet, Place des Marronniers, gegenüber dem Hotel-Restaurant "Le Montrachet"
- **Länge:** ca. 8,5km
- **Dauer:** ca. 2,5 Std.
- **Höhenunterschied:** ca. 135m
- **Schwierigkeitsgrad:** für Familien
- **Markierung:** Schilder und gelbe Markierungen auf verschiedenen Unterlagen (Bäume, Wände, Boden,...)
- **ACHTUNG** nicht mit den orangefarbenen Kreuzen und Markierungen des Pferdewanderweges verwechseln.
- **Beschränkungen:** bei starker Hitze vermeiden, da wenig Schatten. VORSICHT in der Jagdsaison (September bis Ende Februar) und bei administrativen Treibjagden.

Vom Parkplatz zur Startmarkierung des Wanderwegs Nr. 23 an der gegenüberliegenden Ecke des Hotels gehen.

Die Rue du Pot de fer nehmen.

Am Dorfausgang links in die Weinberge in Richtung Süden abbiegen **1**.

Der Weg bleibt asphaltiert.

Die kleine Straße rechts liegenlassen und in Richtung des Steinbruchs von Chassagne-Montrachet gehen.

In der Nähe einer fast kreisförmigen Anlage rechts und 20m weiter wieder rechts zwischen zwei Steinmauern abbiegen **2**.
Einen Steinweg rechts liegenlassen.

An der nächsten Kreuzung links auf eine kleine asphaltierte Straße abbiegen.

An der nächsten Kreuzung links auf die D113a und 10m weiter rechts abbiegen. Bergauf gehen.

An die "Chevalier Montrachet" kommen, rechts und 10m weiter links auf einen bewachsenen Weg entlang einer großen Mauer abbiegen **3**.



Village of Blagny - OTI@I&A

Am Ende der Mauer einen großen Weg überqueren und auf einen wenig markierten Weg, der bergauf und leicht links führt, abbiegen. **4**. Oben bei Montrachet angekommen, nach dem Dickicht rechts abbiegen (**Schild P34**) und an den Weinbergen entlang gehen **5** in Richtung des Pinienwaldes. Auf einen Steinweg ankommen, rechts abbiegen.

Nach dem durchbohrten, aufgerichteten Stein **6** rechts den ansteigenden Steinweg nehmen **7**. Oberhalb des Weges eine Buschhecke entlang gehen. Einen Weg links liegenlassen (links Ausblick auf Saint Aubin).

Auf der asphaltierten Straße **8** (**Schild P35**) rechts abbiegen. (Achtung hier kreuzen sich zwei Wanderwege des Pays Beaunois: der Wanderweg Nr. 22 biegt links ab und führt bergab nach Gamay und der Wanderweg Nr. 15 führt bergauf nach Roche Dumay) (**Schild P23**).

Die kleine asphaltierte Straße führt bergab durch die Weinberge **9**. Sie kommen an der Kapelle "Chapelle Saint Charles" von 1740 vorbei (die Skulptur ist verschwunden). Rechts abbiegen und durch den Ortsteil Blagny laufen **10**.

Nach den ersten Häusern der Straße folgen und links, dann rechts abbiegen (**Schild P36**). Gleich nach dem Tennisplatz links auf einen Steinweg entlang der alten Mauer des Gutes abbiegen. Weiter bergab laufen und zwei Wege links liegenlassen.

Bei einem Häuschen (Service des Eaux) rechts abbiegen. Anschließend links in Richtung des kleinen Pinienwaldes abbiegen.

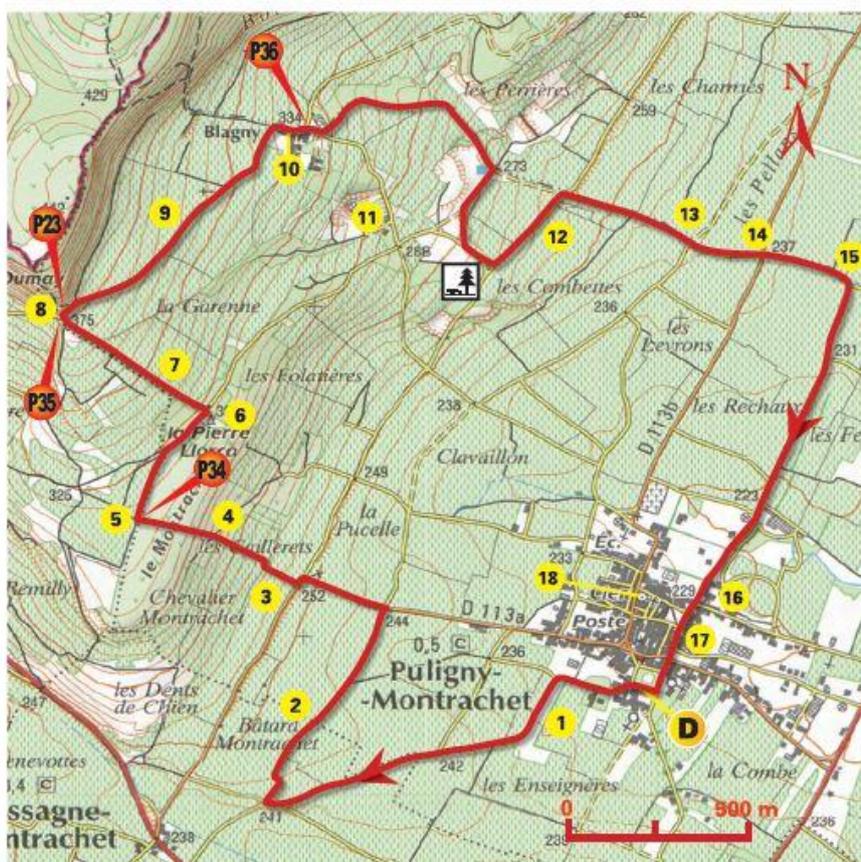
Auf die asphaltierte Straße kommen, links **11** und 20m weiter erneut links abbiegen **12**. An der Kreuzung, auf der Höhe von Meursault-Charmes, rechts abbiegen.

Alle Seitenwege ignorieren **13**, darunter eine kleine asphaltierte Straße auf der rechten Seite **14**. Am Stoppschild die Straße überqueren.

An der nächsten Kreuzung rechts abbiegen **15**.

An der nächsten Weggabelung geradeaus gehen, der Pferdewanderweg (orangefarbene Markierungen) führt nach links.

Nach Puligny-Montrachet über die Rue de But gelangen (Schloss links) **16**. Die Rue de Bois überqueren. Das Denkmal der Toten rechts liegenlassen **17** und geradeaus in Richtung des Place des Marronniers **18** weitergehen.



Entdecken Sie

- 1 – Links und rechts Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet (Weißwein).
- 2 – Links Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Grand Cru "Bâtard Montrachet", dann "Bienvenue Bâtard Montrachet". Rechts Weinberge der kommunalen Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet (Weißwein).
- 3 – Hinter der Mauer, links, Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Grand Cru "Montrachet" dann "Chevalier Montrachet". Rechts Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Premier Cru "Les Pucelles" dann "Le Cailleret".
- 4 – Hinter sich blickend, Ausblick vom Montrachet auf das Dorf, den Weinberg von Meursault links und von Chassagne-Montrachet rechts. Die Alpen und der Mont Blanc sind manchmal von weitem zu sehen.
- 5 – Der Weg steigt in Richtung Roche Dumay an. Sie sind auf dem Montrachet (Mont Rachat: Mont Chauve in altem Französisch). Links Weinberge der Herkunftsbezeichnung Saint-Aubin Premier Cru.
- 6 – Der aufgerichtete Stein: La Pierre Liorca.
- 7 – Rechts Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Premier Cru "Champs Gain" dann "La Garenne". Links Weinberge der Herkunftsbezeichnung Saint- Aubin Premier Cru "Les Murgers des dents de chien".
- 8 – Sie sind am Fuß des Roche Dumay (376m). Die Felsen, welche den Boden fast berühren, sind bemerkenswert (man könnte meinen, dass es sich dabei um Hundezähne handelt, daher der Name der o.g. Weinparzelle).
- 9 – Links Weinberge der kommunalen Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet und, weiter unten, Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Premier Cru "Sous le Puits". Rechts Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Premier Cru "La Garenne".
- 10 - Blagny: der Name stammt von einer römischen Villa Belemus, welche von den Sarazenen 732 dem Erdboden gleich gemacht worden ist. Die Mönche der Zisterzienserabtei von Maizières haben im 12. Jh. ein Nebengebäude mit Weinkellern und Käferei gebaut. Die Kapelle wurde im 15. Jh. erbaut.
- 11 – Rechts befindet sich der ehemalige unterirdische Steinbruch, wo man bis 1873 die Dolomiten für Glasfabriken abgebaut hat (siehe Wanderweg Nr. 16). Links Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Premier Cru "Les Chalumeaux".
- 12 – Rechts Weinberge der Herkunftsbezeichnung Puligny-Montrachet Premier Cru "Champs Canet" dann "Les Combettes".



View on the of Roche Dumay - ©P. Gateau

13 – Sie befinden sich auf dem Mönchsweg, welcher Puligny-Montrachet von Meursault trennt und früher von den Mönchen der Abtei von Maizières genutzt wurde, wenn sie sich zur Anlage in Blagny begeben haben (die Abtei, heutzutage verschwunden, befand sich im Süden von Saint-Loup de la Salle).

14 – Sie überqueren den Weg von Couches oder ehemalige Römerstraße von Autun nach Dijon, welche heutzutage die Premier-Cru- Herkunftsbezeichnung von der kommunalen Herkunftsbezeichnung trennt.

15 – Dieser Weg trennt die kommunalen Herkunftsbezeichnungen von den regionalen Herkunftsbezeichnungen.

16 – Schloss von 1750. Die Mutter von Napoleon 1. hat hier am 23. Juli 1815 gewohnt.

17 - Place du monument, 1990 renoviert.

18 – Zu besichtigen:

- Die Kirche mit dem Hauptkirchenschiff aus dem 13. Jh. Innen stammt die herrschaftliche Kapelle vom Ende des 15. Jh. Herrliche Chorpulte aus dem 15. Jh.

- Die Statuen des Kreisels wurden in Gedenken an die St Vincent Tournante von 1991 errichtet und stellen die wichtigsten Arbeiten in den Weinbergen dar.

- Orientationstisch "Viti-vue".



OTI@I&A

DIE ERNTE UND BEPFLANZUNGEN BITTE RESPEKTIEREN.
MÜLL NICHT LIEGENLASSEN.

Technische Berater: D. und R. MUTIN - NOVEMBER 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung untersagt.

Konzipiert, gedruckt und verteilt vom Fremdenverkehrsamt von Beaune & Pays Beaunois